

1743. M. Erler. S. Pfarrer.

1774. M. Christian Fried. Müller von Berneck, Sohn des Obigen. 1763 Pfarrsubstitut hier, 1780 Pfarrer in Arnsdorf, † 1799.

1781. Christian Samuel Benj. Zeis. S. Pfarrer.

1809. David Gotthard Jacobi. S. Pfarrer.

1820. Ehregott Fried. Wagner, geboren 1794 in Frohnau, Vater: Obersteiger. 1831 Pfarrer in Gottleuba, 1839 desgl. in Eppendorf, 1865 emeritiert, † 1874 in Mittelsaida.

1831. Helfgott Heinrich Himmeler, geboren 1798 in Beerwalde, Vater: Pfarrer. † 1862.

1862. Herm. Victor Böttcher, geboren 1834, Vater: Konrektor. 1860 Schuldirektor in Roßwein, 1872 Pfarrer in Seiffen, 1875 desgl. in Preßschendorf, 1898 emeritiert.

1872. Klemens Eduard Müller, geboren 1845 hier, 1871 Oberlehrer in Hainichen, 1876 Pfarrer in Seiffen, 1892 desgl. in Schlettau.

1876. Joh. Robert Mißlack, geboren 1852 in Bautzen, zunächst nur Vikar, 1878 wirkl.

Diakonus, 1879 Pfarrer in Siptitz, 1893 desgl. in Ramsdorf, † 1894.

1880. Paul Immanuel Wehner, geboren 1849 in Lunzenau, Vater: Pfarrer, 1877 Seminarlehrer in Pirna, 1878 desgl. in Schneeberg, 1883 Pfarrer in Sehna, 1895 desgl. in Ramsdorf, † 1896.

1884. Max Immanuel Schluttig, Vater: Kantor. Geboren 1857 in Ehrenfriedersdorf, zunächst nur Vikar, 1885 ständiger Diakonus, 1888 Pfarrer in Sagung, 1892 Pfarrer in Mülsen St. Jacob, 1901 desgl. in Thalheim.

1888. Paul Georg Wacker, geboren 1861 in Frankenberg, Vater: Arzt. 1885 Vikar in
Neue Sächsische Kirchengalerie. Ephorie Marienberg.

Ispringen, 1899 Diakonus in Schneeberg, 1900 Gefängnisgeistlicher in Chemnitz.

1899. Herm. Theod. Walter Köpfsche, geboren 1873 in Dresden, Vater: Kammermusikus. 1899 Realschullehrer in Pirna. 1906 wurde eine 2. Diakonatsstelle gegründet. Erstmals besetzt durch das evang.-luth. Landeskonsistorium mit dem bisherigen hiesigen Hilfsgeistlichen Johannes Georg Adam Grütze, geboren 1878 in Reinersdorf bei Großenhain. Vater: Kantor.

Hilfsgeistliche.

1899. Kurt Richard v. Brück, geboren 1872 in Dresden, 1901 Diakonus in Eybau.

1901. Hermann Richard Wolf, geboren 1873 in Schwand, 1902 Pfarrer in Ruppertsdorf.

1902. Kurt Paul Kunze, geboren 1871. Vater: Kantor.

1903. Emil Bernhard Erler, geboren 1873 in Voigtsdorf. Vater: Gutsbesitzer.

1904. Paul Höppler. Vater: Kirchschullehrer.

1905. Johannes Georg Adam Grütze, geboren 1878 in Reinersdorf. Vater: Kantor.

Vermischte Nachrichten.

1579 Beginn der Kirchenbücher. Dieselben

sind in den ersten Jahren etwas lückenhaft, im übrigen aber vollständig erhalten.

1739 am zweiten Pfingstfeiertag gedachte die Gemeinde der 100 Jahr zuvor geschehenen Einäscherung Olbernhaus durch die Schweden am 7. Mai 1639. Beim Vormittagsgottesdienste trug die Kantorei eine besonders für diesen Fall gedichtete und komponierte Kantate vor, deren Text abgedruckt ist in den mehrerwähnten „Heimatkundlichen Geschichtsbildern“.

1752 im Juli schwall bei einem heftigen Unwetter die Flöha so stark an, daß ein Haus in Blumenau von den anstürmenden Fluten weggespült und mit ihm zwei Frauen, eine im Bett



Das Diaconat in Olbernhau.